

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2020

Nr. 135

ausgegeben am 8. April 2020

Gesetz vom 8. April 2020 über die Abänderung des Arbeitslosenversicherungsgesetzes

Dem nachstehenden vom Landtag gefassten Beschluss erteile Ich Meine Zustimmung:¹

I.

Abänderung bisherigen Rechts

Das Gesetz vom 24. November 2010 über die Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz; ALVG), LGBI. 2010 Nr. 452, in der geltenden Fassung, wird wie folgt abgeändert:

Art. 94a

Verordnungsermächtigung in Zusammenhang mit COVID-19

Soweit dies zur Bekämpfung des Coronavirus (COVID-19) und zur Abmilderung seiner Folgen erforderlich ist, kann die Regierung mit Verordnung besondere Vorschriften erlassen in Bezug auf:

- a) Art. 12 (Anrechenbarer Arbeitsausfall);
- b) Art. 20 (Pflichten des Versicherten und Kontrollvorschriften);
- c) Art. 24 (Geltendmachung des Anspruchs);
- d) Art. 36 (Zweifel über Ansprüche aus Arbeitsvertrag);

¹ Bericht und Antrag der Regierung Nr. 31/2020

- e) Art. 38 (Einstellung in der Anspruchsberechtigung);
- f) Art. 39 (Anspruchsvoraussetzungen);
- g) Art. 40 (Anrechenbarer Arbeitsausfall);
- h) Art. 41 (Nicht anrechenbarer Arbeitsausfall);
- i) Art. 43 (Höchstdauer der Kurzarbeitsentschädigung);
- k) Art. 44 (Anmeldung von Kurzarbeit und Überprüfung der Voraussetzungen);
- l) Art. 46 (Geltendmachung des Anspruchs);
- m) Art. 47 (Vergütung der Kurzarbeitsentschädigung).

II.

Übergangsbestimmung

Auf hängige Gesuche findet das neue Recht Anwendung.

III.

Inkrafttreten und Geltungsdauer

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Kundmachung in Kraft und gilt bis zum 30. September 2020.

Der Landtag hat dieses Gesetz als dringlich erklärt.

In Stellvertretung des Landesfürsten:

gez. *Alois*

Erbprinz

gez. *Adrian Hasler*

Fürstlicher Regierungschef